



**Geschäftsführung
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und
Grün**

Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702

Fax: (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 02.09.2009

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 04.12.2008, 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Stadthaus Deutz, Westgebäude, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, 16. Etage, Ebene F, Raum 43

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Götz Bacher SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch	CDU	
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Walter Grau	CDU	
Frau Hildburg Holländer	CDU	stellvertretend für Herrn Dr. Paul
Herr Dr. Alexander Fladerer	SPD	ab 14:35 Uhr
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Michael Paetzold	SPD	
Herr Gerhard Brust	Grüne	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Frau Yvonne Gebauer	FDP	stellvertretend für Herrn Dr. Albach

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Heinz-Kurt Täubner pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Anton Henk	auf Vorschlag der CDU
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Frau Katrin Barion	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dr. Peter Krebs

Herr Sabri Surat

AVRASYA

bis 15:05 Uhr

Frau Heidi Eichenbrenner

AIDS-Hilfe Köln e.V.

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

Verwaltung

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst

Herr Dr. Ernst Drösemeier

Herr Michael Eppenich

Herr Dr. Jan Leidel

Herr Stephan Neuhoff

Herr Christian Rahmfeld

Schriftführer

Frau Barbara Bültge

Frau Evelyne Fuchsberger-Meyer

Presse

Zuschauer

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün und des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln. Er weist darauf hin, dass er gebeten wurde, zu einer Sondersitzung am 17.12.2008 einzuladen, da noch wichtige Satzungen in diesem Jahr beschlossen werden müssen.

Herr Dr. Leidel merkt in Vertretung für Frau Beigeordnete Bredehorst an, dass die erweiterten Tagesordnungen des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün und des Betriebsausschusses den Ausschussmitgliedern vorliegen und die Erweiterungen an dem Rahmen, der um diese gezogen ist, erkannt werden.

Folgende Unterlagen liegen zum Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün als Tischvorlagen vor, alle anderen wurden zugestellt:

- 4.4. Zuschuss für die Drogenhilfe Köln gGmbH zur Einrichtung und zum Betrieb der Kölner Anlaufstelle für schwerst Drogenabhängige im Rechtsrheinischen (KAD II)
- 5.7. Jahresbericht 2007 der Substitutionsambulanz Neumarkt
hier: Anfrage von SB Herrn Dr. Albach und Hinweis von SE Herrn Dr. Krebs in der Sitzung am 06.11.2008
- 5.8. Handlungskonzept der Landesregierung für einen verbesserten Kinderschutz in NRW

zu 16.1 Linden am linksrheinischen Rheinufer

Auszug aus dem Stadtentwicklungsausschuss als Anlage 2

zu 16.2 Durchführung des Projektes ÖKOPROFIT in Köln

Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion

16.5. Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung)

zu 17.3 Realisierung des Cäciliengartens an der Ecke Cäcilienstraße /Jabachstraße

Auszug aus dem Stadtentwicklungsausschuss als Anlage 2

19.6. Abschluss der Arbeiten der Stadtverwaltung zur ersten Stufe der Lärmkartierung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie / Neuer Sachstand Schienenlärm

Zu TOP 17.1 werde Herr Wevering vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik als Vertreter der Verwaltung anwesend sein, um Fragen zu beantworten. Zu TOP 17.2 komme Herr Scheu vom Stadtplanungsamt und zu TOP 17.3 werde Frau Wagner von Dez. VI Fragen der Ausschussmitglieder beantworten.

Im Betriebsausschuss der AWB bittet er um Aufnahme aller Punkte außer TOP 5.1 (dieser soll erst in der Sondersitzung beraten werden) auf die Tagesordnung. Die Vorlage zu TOP 4.1 wurde zugestellt. Die Mitteilungen zu 5.2 und 12.1 liegen als Tischvorlagen vor.

Der Ausschussvorsitzenden RM Herr Bacher merkt an, in der erweiterten Tagesordnung vom 28.11.2008 wurde der TOP 16.2 von der Verwaltung zurückgezogen. Daraufhin habe sich die SPD-Fraktion mit dieser Vorlage nicht beschäftigt. Von daher schlägt er vor, dass sie entweder ohne Votum in den Rat oder in die Sondersitzung am 17.12.2008 geschoben werde.

Herr Dr. Drösemeier erläutert, dass es sich bei der Rücknahme der Vorlage um einen bedauerlichen Irrtum der Verwaltung gehandelt habe und er um Entschuldigung bitte.

Die Vorlage sei auf der Tagesordnung, soll aber im Rat nicht behandelt werden, so dass ein Beschluss ohne Votum in den Rat schwierig sei.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher plädiert dafür, die Verwaltungsvorlage in die Sondersitzung zu schieben, so dass es dann eine komplette Sondersitzung des UGG und des Betriebsausschusses sein würde.

RM Frau Dr. Müller bittet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den TOP 17.1 in die nächste ordentliche Sitzung zu schieben, da die Fraktion noch Beratungsbedarf zum Entwicklungskonzept Porz-Mitte habe.

RM Frau Gebauer merkt an, die Unterlagen zu TOP 4.1 Betriebsausschuss seien verfristet eingegangen. Aufgrund dessen bittet sie, den TOP in der Sondersitzung am 17.12.2008 zu behandeln.

Den Änderungswünschen der einzelnen Ausschussmitglieder wird einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

I. - Gleichstellungsrelevante Themen

A - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Gesundheit

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Beschlussvorlagen**
 - 4.1 Beschaffungsprogramm 2008 für die Fahrzeuge des Rettungsdienstes der Berufsfeuerwehr Köln
4424/2008
 - 4.2 Handlungsempfehlungen "Menschen ohne Papiere"
4988/2008
 - 4.3 Abschluss eines 1-Jahresliefervertrages für Medikamente aus dem Bereich des Rettungsdienstes
5297/2008
 - 4.4 Zuschuss für die Drogenhilfe Köln gGmbH zur Einrichtung und zum Betrieb der Kölner Anlaufstelle für schwerst Drogenabhängige im Rechtsrheinischen (KAD II)
5300/2008
- 5 Mitteilungen**
 - 5.1 Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln
4257/2008
 - 5.2 Resümee der Kölner Aktionstage "gesund & mobil im Alter"
4980/2008
 - 5.3 Sirenenprobealarm der Rheinanlieger am 05.12.2008
5042/2008

- 5.4 Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes (NiSchG NRW)
5061/2008
- 5.5 Resolution des Rates der Stadt Köln zur Krankenhausfinanzierung - Aufhebung der gesetzlichen Deckelung des Krankenhausbudgets
hier: Halbjahresbericht 1. Berichtshälfte 2008
5203/2008
- 5.6 Gesundheitsprojekt für Seniorinnen und Senioren in die Landesinitiative "Gesundes Land NRW" aufgenommen
5280/2008
- 5.7 Jahresbericht 2007 der Substitutionsambulanz Neumarkt
hier: Anfrage von SB Herrn Dr. Albach und Hinweis von SE Herrn Dr. Krebs in der Sitzung am 06.11.2008
5368/2008
- 5.8 Handlungskonzept der Landesregierung für einen verbesserten Kinderschutz in NRW
5223/2008

6 Mündliche Anfragen

- 6.1 Entwicklung der Drogensituation in Köln
- 6.2 Feuer- und Rettungswachen in Köln
- 6.3 Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg

II. Nichtöffentlicher Teil

A - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Gesundheit

- 7 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 8 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 10 Beschlussvorlagen**
- 11 Mitteilungen**
- 12 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

B - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Umwelt und Grün

13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.1 Offene Stellen im Friedhofsbereich - Anfrage des SE Herrn Kühl
5172/2008

14 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

14.1 Bau einer Erdgastransportleitung über Kölner Stadtgebiet
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen vom 19.11.2008
AN/2366/2008

14.1.1 Geplanter Bau der Erdgastransportleitung MET der RWE
Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
19.11.2008
5352/2008

14.2 Luftreinhalteplan Köln
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.11.2008
AN/2449/2008

15 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

16 Beschlussvorlagen

16.1 Linden am linksrheinischen Rheinufer
2881/2008

16.2 Durchführung des Projektes ÖKOPROFIT in Köln
4579/2008
vertagt in Sondersitzung am 17.12.2008

Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage Ökoprofit
AN/2484/2008
vertagt in Sondersitzung am 17.12.2008

16.3 Architektenverträge für Maßnahmenprogramm des Bürgerhaushalts
hier: Themenkomplex Pflege/Sanierung, Wegebau und Gewässer;
Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen
5072/2008

16.4 Sanierung Wasserkaskade im Botanischen Garten
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens
4573/2008

16.5 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung)
5276/2008

17 Mitberatung von Planungsvorlagen

17.1 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008
vertagt in ordentliche Sitzung am 29.01.2009

17.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich
4352/2008

17.3 Realisierung des Cäciliengartens an der Ecke Cäcilienstraße/Jabachstraße
4458/2008

18 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

19 Mitteilungen

19.1 Abschluss der Arbeiten der Stadtverwaltung zur ersten Stufe der Lärmkartierung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie
4003/2008

19.2 Umweltzone Köln, Feinstaubplakette für Fahrzeuge mit Autogasbetrieb
4413/2008

19.3 Eingang Stadtwald - Dürener Straße
4496/2008

19.4 Energiebericht 2008
4499/2008

19.5 Holzeinschlagsplanung 2009
4914/2008

19.6 Abschluss der Arbeiten der Stadtverwaltung zur ersten Stufe der Lärmkartierung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie / Neuer Sachstand Schienenlärm
5254/2008

20 Mündliche Anfragen

20.1 Biogasanlagen
Anfrage des SE Herrn Bilke

20.2 Friedhofsgebührensatzung; Bestattung von Sozialhilfeempfängern
Anfrage des RM Herrn Paetzold

II. Nichtöffentlicher Teil

B - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Umwelt und Grün (ohne Betriebsausschuss "Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln")

21 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

21.1 Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom
21.08.2008
4833/2008

22 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

24 Beschlussvorlagen

24.1 Allgemeine Beschlussvorlagen

24.2 Vergaben

25 Mitberatung von Planungsvorlagen

26 UVP-relevante Planungen und Projekte

27 Mitteilungen

28 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

I. - Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

A - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Gesundheit

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Keine

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

4 Beschlussvorlagen

4.1 Beschaffungsprogramm 2008 für die Fahrzeuge des Rettungsdienstes der Berufsfeuerwehr Köln 4424/2008

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher weist kurz auf die Ortsbesichtigung in der Feuerwache 1, Agrippastraße, am 25.11.2008 hin.

Beschluss:

Zu 1. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün ist mit dem Beschaffungsprogramm 2008 für die Fahrzeuge des Rettungsdienstes (Anlage 1) einverstanden. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Zu 2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 1.906.000,-- € und die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen für 2010 in Höhe von 874.000,-- € im Teilfinanzplan 0208 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst-, Teilfinanzplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zur Beschaffung der in der Anlage aufgeführten Fahrzeuge.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Handlungsempfehlungen "Menschen ohne Papiere" 4988/2008

RM Frau Gärtner sieht bei dieser Vorlage einen Spagat zwischen humanitärer Hilfe und schwieriger rechtlicher Fragen. Der Bereich stationäre Versorgung macht der CDU-Fraktion besondere Sorge. Bei einem ambulanten Beratungsangebot kann eine anonyme Unterstützung gewährleistet werden, aber bei einem Krankenhausaufenthalt ist für den Krankenhausträger, neben der Frage der Finanzierung, der Umgang mit „Menschen ohne Papiere“ nicht unproblematisch. Deshalb habe sie die Bitte, dass sich die entsprechenden Arbeitskreise mit dieser Problematik vertieft befassen.

Frau Beigeordnete Bredehorst teilt mit, dass die Handlungsempfehlungen zusammen, mit dem Runden Tisch für Flüchtlingsfragen erarbeitet wurden. Dieses Gremium setzt sich aus Mitarbeitern der Polizei, des Ordnungsamtes, der Ausländerbehörde, des Gesundheits- und Sozialamtes sowie aus Politikverantwortlichen zusammen.

Im stationären Bereich könne man auf viele sozial engagierte Menschen zurückgreifen, so dass eine Versorgung immer wieder ermöglicht wird. Das Problem seien die finanziellen Korsetts, die die Krankenhäuser erhalten. Die Handlungsempfehlungen sehen eine sogenannte Fondslösung vor. Dieser geplante Fonds „Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung“ ist nicht nur für „Menschen ohne Papiere“ gedacht. Inzwischen habe Deutschland zwar eine generelle Krankenversicherungspflicht, aber es gäbe immer wieder Menschen, die wegen ihrer Herkunft aus z.B. den neuen EU-Beitrittsländern oder aus anderen Gründen nicht krankenversichert sind und auch nicht zum Bezug von Selbsthilfe berechtigt seien.

SE Frau Barion bedankt sich bei allen, die an dem Entstehen dieser Handlungsempfehlungen beteiligt waren und für die Erläuterungen von Frau Bredehorst. Sehr bemerkenswert sei, mit welchen umsichtigen Formulierungen das Projekt beschrieben wurde. Sie hoffe, dass es vielleicht bundesweit ein Modell für andere Städte werden könnte.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die in der anliegenden Matrix dargestellten Vorschläge zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Studie "Menschen ohne Papiere in Köln" zur Kenntnis und beauftragt

- den „Runden Tisch für Flüchtlingsfragen“, die Thematik „Irreguläre Migrant/innen“ in sein Aufgabenspektrum aufzunehmen und weiterhin inhaltlich zu begleiten (Punkt 1 der Matrix).

- die Verwaltung zu prüfen, ob und in welchem Umfang
 - a) eine Ausweitung der finanziellen Unterstützung der bestehenden Beratungslandschaft bei den Wohlfahrtsverbänden
 - b) eine Unterstützung des Fonds „Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung“ (Punkt 9 der Matrix)erforderlich ist und dem Rat das Ergebnis der Prüfung in einer separaten Vorlage zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.3 Abschluss eines 1-Jahresliefervertrages für Medikamente aus dem Bereich des Rettungsdienstes 5297/2008

RM Herr Paetzold möchte von der Verwaltung wissen, warum ein Inhouse-Geschäft nicht möglich sei. Bei den AWB gäbe es derartige Geschäfte, obwohl es sich um ähnliche Konstrukte wie bei den Kliniken handele. Aus welchen Gründen muss ausgeschlossen werden und warum können es die Kliniken nicht weiter machen?

Herr Rosenberger erläutert, die Verwaltung habe die Vergabe an die Kliniken rechtlich prüfen lassen. Das Ergebnis war, dass es sich bei einer derartigen Vorgehensweise nicht um ein Inhouse-Geschäft handelt, da die Kliniken ihre Tätigkeit nicht im Wesentlichen mit der Stadt realisieren.

RM Herr Paetzold erwidert, die AWB bringen ja auch nicht nur Leistungen für die Stadt sondern, genauso wie die Kliniken, auch Leistungen für die Bürger.

Herr Rosenberger weist darauf hin, dass nur der Bereich der Kliniken geprüft wurde.

RM Herr Bacher hält es im Interesse aller für wünschenswert, wenn diese juristische Prüfung doch noch erfolgen könne, um danach den Ausschuss über das Ergebnis zu informieren. Trotzdem sei er der Auffassung, dass heute der Beschluss gefasst werden sollte.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün erkennt die Notwendigkeit der öffentlichen Ausschreibung zur Vergabe eines 1-Jahresliefervertrages für Medikamente aus dem Bereich des Rettungsdienstes an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.4 Zuschuss für die Drogenhilfe Köln gGmbH zur Einrichtung und zum Betrieb der Kölner Anlaufstelle für schwerst Drogenabhängige im Rechtsrheinischen (KAD II) 5300/2008

Frau Beigeordnete Bredehorst begründet kurz, warum die Vorlage als Tischvorlage den Ausschussmitgliedern vorgelegt werde und gibt einen Überblick über die extrem schwierige Standortsuche. Der nun vorliegende Standort wurde von der Polizei vorgeschlagen. Da der Mietvertrag kurzfristig abgeschlossen werden muss, bestehe die Dringlichkeit, den Beschluss heute noch zu fassen.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher bedankt sich für die Ausführungen. Er gehe davon aus, dass die Mitzeichnungen einige Zeit benötigt haben und es daher nicht möglich war, den Ausschussmitgliedern die Vorlage früher vorzulegen.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt zur Realisierung der KAD II (auf Basis eines aktualisierten Konzeptes der Drogenhilfe Köln gGmbH mit erweiterten Öffnungszeiten und dadurch bedingtem höheren Personalbedarf im Vergleich zu früheren Planungen)

1. den Abschluss eines Mietvertrages mit der Häfen- und Güterverkehr Köln AG zum 01.01.2009,
2. zur Ausstattung der KAD II die Gewährung eines einmaligen Zuschusses an die Drogenhilfe Köln gGmbH in Höhe von 150.000 €. Die in 2009 zusätzlich erforderlichen Mittel werden durch Ermächtigungsübertragung im Teilplan 0701 - Gesundheitsdienste – im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 zur Verfügung gestellt.
3. zur Finanzierung der damit verbundenen laufenden Personal- und Sachaufwendungen die Aufstockung des bereits veranschlagten Zuschusses in Höhe von 189.750 € um weitere 394.050 € auf 583.800 € und hierfür entsprechenden überplanmäßigen zahlungswirksamen Mehraufwand im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste – in Teilplanzeile 15 -Transferaufwendungen - mit Deckung durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilplan 0501 – Soziale Hilfen – bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitteilungen

5.1 Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln 4257/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2 Resümee der Kölner Aktionstage "gesund & mobil im Alter" 4980/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.3 Sirenenprobealarm der Rheinanlieger am 05.12.2008 5042/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.4 Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes (NiSchG NRW) 5061/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

SE Herr Bilke bedankt sich bei der Verwaltung für die konkrete Auflistung und dafür, dass sich diese so deutlich dem Land gegenüber positioniert habe. Ist der Verwaltung bekannt, wann mit der abschließenden Entscheidung gerechnet werden kann?

Die Beantwortung erfolgt in der Januar-Sitzung.

5.5 Resolution des Rates der Stadt Köln zur Krankenhausfinanzierung - Aufhebung der gesetzlichen Deckelung des Krankenhausbudgets hier: Halbjahresbericht 1. Berichtshälfte 2008 5203/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.6 Gesundheitsprojekt für Seniorinnen und Senioren in die Landesinitiative "Gesundes Land NRW" aufgenommen 5280/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.7 Jahresbericht 2007 der Substitutionsambulanz Neumarkt hier: Anfrage von SB Herrn Dr. Albach und Hinweis von SE Herrn Dr. Krebs in der Sitzung am 06.11.2008 5368/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.8 Handlungskonzept der Landesregierung für einen verbesserten Kinderschutz in NRW 5223/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Mündliche Anfragen

6.1 Entwicklung der Drogensituation in Köln

RM Frau Gärtner bittet, in einer der nächsten Sitzungen einen ausführlichen Bericht darüber vorzulegen, wie in Köln die Drogensituation eingeschätzt werde. Insbesondere interessiere, wie sich die zahlenmäßige Entwicklung und die Art der konsumierten Drogen (auch unter Einbeziehung der synthetischen Drogen) darstellen.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zu.

6.2 Feuer- und Rettungswachen in Köln

RM Frau Gärtner weist auf einen Artikel in der Komba-Zeitschrift „Feuermelder-Berufsfeuerwehr“, Ausgabe Oktober 2008, hin. Hier wird von angeblichen untragbaren Zuständen in den Feuerwachen berichtet. Auch gäbe es eine Bürgerzuschrift, die die CDU-Fraktion gerne beantworten möchte. Sie sei sehr verwundert über diese Berichte, da im Ausschuss in den letzten Jahren und in den vergangenen Monaten Stufenprogramme zur Sanierung und zum Neubau beschlossen wurden.

Sie bittet die Verwaltung, dem Ausschuss zu den Vorwürfen eine Stellungnahme vorzulegen und diese vorab den Fraktionen zur Kenntnis zu geben, damit die Bürgeranfrage möglichst schnell beantwortet werden kann.

RM Herr Bacher befürwortet diese Vorgehensweise, da auch in der SPD-Fraktion an der Stellungnahme großes Interesse bestehe und sie diesbezüglich mit der Berufsfeuerwehr bereits Kontakt aufgenommen habe.

Die Verwaltung sagt eine Stellungnahme zu.

6.3 Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg

SE Frau Barion kritisiert, dass ihre in der letzten Ausschusssitzung gestellten Fragen zur Verlegung der Hubschrauberbetriebsstation bis heute nicht beantwortet wurden. Sie möchte wissen, ob die Antwort mit der Niederschrift versandt werden kann. Gleichzeitig fragt sie nach, wann die Frist der Offenlage der Baugenehmigung abläuft.

Herr Rosenberger weist darauf hin, dass die Verwaltung gerne die Fragen zur heutigen Sitzung beantwortet hätte, aber die Thematik bekannterweise sehr komplex sei und die Abstimmungen in der Verwaltung noch andauern.

Zur Frage der Offenlage teilt er mit, dass heute der letzte Tag der Offenlage der Genehmigung bei der Bezirksregierung sei. Die Klagefrist läuft jedoch noch einen Monat weiter.

Für RM Herrn Grau ist es ebenfalls unverständlich, dass die Verwaltung den Ausschuss heute nicht über den weiteren Verlauf unterrichten könne. Es gäbe einen eindeutigen politischen Beschluss; damit habe die Verwaltung einen Handlungsauftrag. Er gehe nunmehr davon aus, dass in der nächsten Sitzung die Verwaltung konkret mitteilen werde, wie es mit dem Kalkberg weitergehe.

gez.

Bacher

(Ausschussvorsitzender)

gez.

Fuchsberger-Meyer

(Schriftführerin Ausschuss
Umwelt, Gesundheit und Grün
Teil Gesundheit)

I. Öffentlicher Teil

B - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Umwelt und Grün

13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.1 Offene Stellen im Friedhofsbereich - Anfrage des SE Herrn Kühl 5172/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

14 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

14.1 Bau einer Erdgastransportleitung über Kölner Stadtgebiet Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2008 AN/2366/2008

14.1.1 Geplanter Bau der Erdgastransportleitung MET der RWE Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2008 5352/2008

RM Frau Frebel kritisiert, dass ein Hundeverein nicht dort bleiben dürfe, aber eine Transportleitung für Erdgas mit einer Schneise von 20 bis 30 m genau durch dieses Landschaftsschutzgebiet geplant werde. Dies bedeute einen dauerhaften Schaden für Flora und Fauna auf Jahre hinaus. Sie fragt, inwieweit EU-Recht für ein FFH-Gebiet gelte.

SE Herr Donath spricht einen anderen Aspekt an. Er habe der Presse entnommen, dass der Bau einer Leitung von WINGAS im Süddeutschen Raum nicht durchgeführt werde. Der Konzern habe kommentiert, dass der Bau von konkurrierenden Leitungen in Deutschland aus Kostengründen entfalle, da dies für die Wirtschaft nicht mehr tragfähig sei. Er fragt, wie es sich bei dieser Leitung verhalte und ob hier mehrere Leitungen nebeneinander gelegt werden.

SE Herr Bilke schließt sich der Aussage von Frau Frebel an und bittet um eine präzisere Beantwortung, insbesondere hinsichtlich der Frage 3, inwieweit die von der ULB geäußerten Belange berücksichtigt werden.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

14.2 Luftreinhalteplan Köln
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.11.2008
AN/2449/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

15 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
Keine.

16 Beschlussvorlagen

16.1 Linden am linksrheinischen Rheinufer
2881/2008

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher kündigt für die SPD-Fraktion die Zustimmung zur Vorlage an, die weniger aus ästhetischen, als vielmehr aus fachpolitischen Gesichtspunkten betrachtet worden sei.

RM Herr Bartsch erklärt namens der CDU-Fraktion, dass diese die Vorlage ablehnen und dem Beschluss der BV Rodenkirchen und des Stadtentwicklungsausschusses folgen wolle.

RM Frau Dr. Müller schließt sich stellvertretend für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen prinzipiell der Aussage von Herrn Bacher an. Hauptausschlagargument sei - wie auch in der Verwaltungsvorlage ausgeführt - die Orientierung an der gültigen Baumschutzsatzung. Dies sei vom Stadtentwicklungsausschuss anscheinend nicht diskutiert worden.

Außerdem sei auch der Kostenaspekt wichtig. Die Kosten, die entstehen würden, können nicht einfach zugesetzt, sondern müssten woanders abgesetzt werden. Daher bleibe man bei der Verwaltungsvorlage, so, wie sie auch von der BV Innenstadt und der BV Nippes beschlossen worden sei.

RM Frau Gebauer schließt sich für die FDP-Fraktion inhaltlich dem Votum der CDU-Fraktion an.

Nach weiterer intensiver Diskussion über die Vorschriften der Baumschutzsatzung hinsichtlich Form- und Pflugeschnitt an Bäumen stellt der Ausschussvorsitzende die Vorlage zur Abstimmung:

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher lässt zunächst über den Beschlusstext "wie Stadtentwicklungsausschuss" abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beauftragt die Verwaltung, die Linden entlang des linksrheinischen Rheinufers **von AXA-Hochhaus bis Rodenkirchen** in regelmäßigen Abständen zu schneiden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Verwaltungsvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beauftragt die Verwaltung, die Linden entlang des linksrheinischen Rheinuferes von Hohenzollernbrücke bis AXA-Hochhaus in regelmäßigen Abständen zu schneiden.

Die Linden zwischen Severinsbrücke und Rodenkirchener Brücke verbleiben in ihrer heutigen Form.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion.

**16.2 Durchführung des Projektes ÖKOPROFIT in Köln
4579/2008**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die Sondersitzung am
17.12.2008.**

**Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage Ökoprofit
AN/2484/2008**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die Sondersitzung am
17.12.2008.**

**16.3 Architektenverträge für Maßnahmenprogramm des Bürgerhaushalts
hier: Themenkomplex Pflege/Sanierung, Wegebau und Gewässer;
Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen
5072/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 175.000,- € aus den für Grünflächen, Themenkomplexe Pflege/Sanierung, Wegebau und Gewässer im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.2008) für die Planung diverser Projekte.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.4 Sanierung Wasserkaskade im Botanischen Garten
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des
Bürgerhaushaltsverfahrens
4573/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 15.500,- € aus den für Grünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.2008) für die Sanierung der Beleuchtungsanlage der Wasserkaskade im Botanischen Garten.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.5 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung)
5276/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, abweichend vom vorliegenden Satzungsentwurf, § 16 Abs. 2 der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung) in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Mitberatung von Planungsvorlagen

**17.1 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die nächste ordentliche Sitzung am 29.01.2009.

17.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet südlich Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich
4352/2008

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stellt die Beschlussvorlage zurück in die Sondersitzung am 17.12.2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.3 Realisierung des Cäciliengartens an der Ecke Cäcilienstraße/Jabachstraße
4458/2008

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Realisierung des Cäciliengartens.

Die Mittel stehen bei Finanzposition 6601.578.5200.6, Finanzstelle 6601-1201-0-1002 unter dem Titel Platzgestaltung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Keine.

19 Mitteilungen

19.1 Abschluss der Arbeiten der Stadtverwaltung zur ersten Stufe der Lärmkartierung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie
4003/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

19.2 Umweltzone Köln, Feinstaubplakette für Fahrzeuge mit Autogasantrieb
4413/2008

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu Pressemitteilungen, die - insbesondere im Hinblick auf die Stadt Bonn, die die Umweltzone nicht eingerichtet habe - die positiven Wirkungen der Kölner Umweltzone in Abrede stellen.

Frau Bredehorst informiert darüber, dass laut Messstelle in Mülheim die Anzahl der Überschreitungstage der Feinstaubwerte(PM10) zwar überschritten sei, jedoch im kleineren Umfang als im Vorjahr. Man könne natürlich die Ergebnisse einer Messstelle nicht generalisieren, es lasse sich jedoch daraus schließen, dass die Umweltzone tatsächlich - allerdings noch nicht genug - wirksam sei.

Sie geht ausführlich auf die schrittweisen und großzügigen Übergangs- und Ausnahmeregelungen bei Einführung der Umweltzone ein.

Hinsichtlich der Stickstoffdioxid(NO₂)-Messwerte gebe es am Jahresende abschließende Ergebnisse. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) habe jedoch bereits anhand von Zwischenwerten mitgeteilt, dass offensichtlich ein leichter Rückgang zu beobachten sei.

Abschließend betont Frau Bredehorst, dass die Umweltzone wirke, die festgestellte Verbesserung der Luftqualität jedoch wahrscheinlich nicht ausreiche, um die Einhaltung der Grenzwerte für Stickstoffdioxid und Feinstaub zu erreichen. Die Verwaltung werde noch eine Mitteilung zur Umweltzone machen.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Ausführungen von Frau Bredehorst zur Kenntnis.

19.3 Eingang Stadtwald - Dürener Straße 4496/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

19.4 Energiebericht 2008 4499/2008

SE Herr Donath geht auf die formalen Neuerungen des Energieberichtes ein. Jetzt sei auch die Brennstoffart, ob Fernwärme, Gas oder Heizöl, erkennbar. Auf Seite 15 des Textteils könne man sehen, dass sich die Brennstoffe ganz krass durch die CO₂-Werte unterschieden. Fernwärme liege mit rund 80 Gramm pro Kilowattstunde bei einem Drittel des Erdgaswertes, was sehr gut sei.

Herr Donath betont, es gehe ihm darum, bei anstehenden Sanierungen Fernwärme zu bevorzugen. Als negatives Beispiel nennt er die Erneuerung einer Ölheizung in einer Schule in Merkenich. Hier hätte man die Fernwärme des in der Nähe liegenden Kraftwerkes nutzen können.

RM Herr Brust äußert, er habe den Eindruck, es werde zwar ein Energiebericht erstellt, die Verwaltung zöge jedoch keine Konsequenzen aus ihm. Er veranschaulicht dies anhand der hohen Wasserverbräuche im Grünbereich, die allein 573.000 € ausmachten. Dies sei höher, als alle Heizkosten im Grünbereich. Er vermutet, dass es sich dabei hauptsächlich um Wasser von Fontänen in verschiedenen Parks oder auch zur Bewässerung von Friedhöfen handelt und möchte wissen, ob in diesen Bereichen auch Abwassergebühren gezahlt werden. Außerdem fragt er, was getan werde, um die hohen Verbräuche zu senken. Beispielsweise könne der hohe Wasserverbrauch von 50.000 m³ für die Unterkunft im Volksgarten durch einen eigenen Brunnen gesenkt werden.

RM Herr Bartsch spricht Heizkosten von monatlich 1.600 € des Tierparks Lindenthal, der in der Aufstellung nicht enthalten sei. Diese seien vermutlich so hoch, da dort mit Strom geheizt werde. Kosten dieser Größenordnung sollten auch in diesem Energiebericht eingefügt werden. Er bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

RM Herr Brust regt an, Objekte, die aufgegeben worden sind, zu überprüfen und sie gegebenenfalls vom Netz zu trennen. Ihm sei aufgefallen, dass bei vielen derartigen Objekten trotzdem noch Strom- bzw. Heizungskosten entstehen.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

19.5 Holzeinschlagsplanung 2009 4914/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

19.6 Abschluss der Arbeiten der Stadtverwaltung zur ersten Stufe der Lärmkartierung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie / Neuer Sachstand Schienenlärm 5254/2008

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

20 Mündliche Anfragen

20.1 Biogasanlagen Anfrage des SE Herrn Bilke

SE Herr Bilke nimmt Bezug auf einen Artikel im Kölner Stadtanzeiger, der über eine geplante Biogasanlage in Immendorf berichtet habe. Da die genauen Planungen bisher nicht bekannt seien, sei die Verwaltung gebeten worden, diese der Bezirksvertretung vorzulegen. Herr Bilke bittet, diesen Bericht auch dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün zukommen zu lassen.

Das Thema sei bereits vor einiger Zeit im Ausschuss behandelt worden. Damals ging es um eine Anlage in Roggendorf/Thenhoven. Außerdem sei ihm noch die Planung einer Anlage im Rechtsrheinischen bekannt. Er bittet die Verwaltung um eine Übersicht über die derzeit aktuellen Planungen bzw. beantragten Anlagen. Auch möchte er wissen, wie viel Flächen in der Landwirtschaft davon betroffen seien.

20.2 Friedhofsgebührensatzung; Bestattung von Sozialhilfeempfängern Anfrage des RM Herrn Paetzold

RM Herr Paetzold spricht die Friedhofsgebührensatzung an und bemerkt, dass es besonders in Köln noch die große Sorge um eine würdige Bestattung von Obdachlosen und Sozialhilfeempfängern gebe. Er bittet die Verwaltung klarzustellen, wie nach der neuen Friedhofsgebührensatzung die ordnungsbehördliche Bestattung aussehen solle.

RM Herr Bacher erinnert daran, dass die würdevolle Bestattung von Obdachlosen in allen Fraktionen Anlass war, sich mit einer Änderung der Friedhofssatzung zu befassen. Erst nachdem die Verwaltung diese würdevolle Bestattung gewährleisten konnte, habe man sich mit der Friedhofssatzung auseinandergesetzt.

Frau Bredehorst berichtet, dass ein Brief aus den Reihen der Wohnungsloseninitiativen an viele Entscheidungsträger der Stadt Köln gesendet worden sei, da befürchtet werde, dass mit der neuen Friedhofssatzung eine "Billigbestattung" eingeführt werden solle.

Herr Eppenich merkt an, zu dieser Frage sei bereits einmal ausführlich Stellung genommen worden. Zudem sei explizit mit dem Ordnungsamt darüber gesprochen worden, auch hinsichtlich der Frage, was unter der "günstigsten" Bestattung zu verstehen sei. Dies geschah unter anderem, um die Ängste zu nehmen, dass mit anderen Satzungsangeboten diese Art der ordnungsbehördlichen Bestattung ausgehebelt werden solle. Dies sei nicht so und sei nach Prüfung nochmal eingehend dargelegt worden. Er empfehle den Betroffenen die Lektüre dieser Unterlagen, so dass die Befürchtungen dann ausgeräumt sein dürften.

gez.

Bacher

(Ausschussvorsitzender)

gez.

Bültge

(Schriftführerin Ausschuss
Umwelt, Gesundheit und Grün
Teil Umwelt und Grün)